
78/PET XXIV. GP

Eingebracht am 01.04.2011

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Petition

Mag. Josef Lettenbichler

Abgeordneter zum Nationalrat

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag^a. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

Wien, am 31. März 2011

Betreff: Petition „Keine zusätzlichen LKW-Stellplätze der ASFINAG in Angath“

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 100 Abs. 1 GOG-NR überreiche ich Ihnen die Petition betreffend „Keine zusätzlichen LKW-Stellplätze der ASFINAG in Angath“ mit dem Ersuchen um geschäftsordnungsgemäße Behandlung.

Mit freundlichen Grüßen

NR Mag. Josef Lettenbichler

Petition „Keine zusätzlichen LKW-Stellplätze der ASFINAG in Angath“

Im Zusammenhang mit den LKW-Fahrverboten auf der A 12 Inntalautobahn plant die ASFINAG als Begleitmaßnahme die Errichtung von zwei zusätzlichen LKW-Parkplätzen auf bereits vorhandenem Grundbesitz.

So auch im Gebiet der Unterländer Gemeinde Angath, wo im Bereich Rasthausareal in Fahrtrichtung Innsbruck die Errichtung von insgesamt 100 LKW-Stellplätzen (60 mehr als bisher) geplant ist. Von der ursprünglich anschließend an das Rasthaus Richtung Osten geplanten Situierung hat die ASFINAG bereits eine Umplanung vorgenommen und die Stellplätze um circa 150 Meter weiter nach Osten verlegt (weiter weg vom Wohngebiet Fürth). Im Zuge der Errichtung dieser Parkplätze ist auch die Verlegung beziehungsweise ein Neubau der Tankstelle Richtung Westen nahe dem Rasthaus geplant.

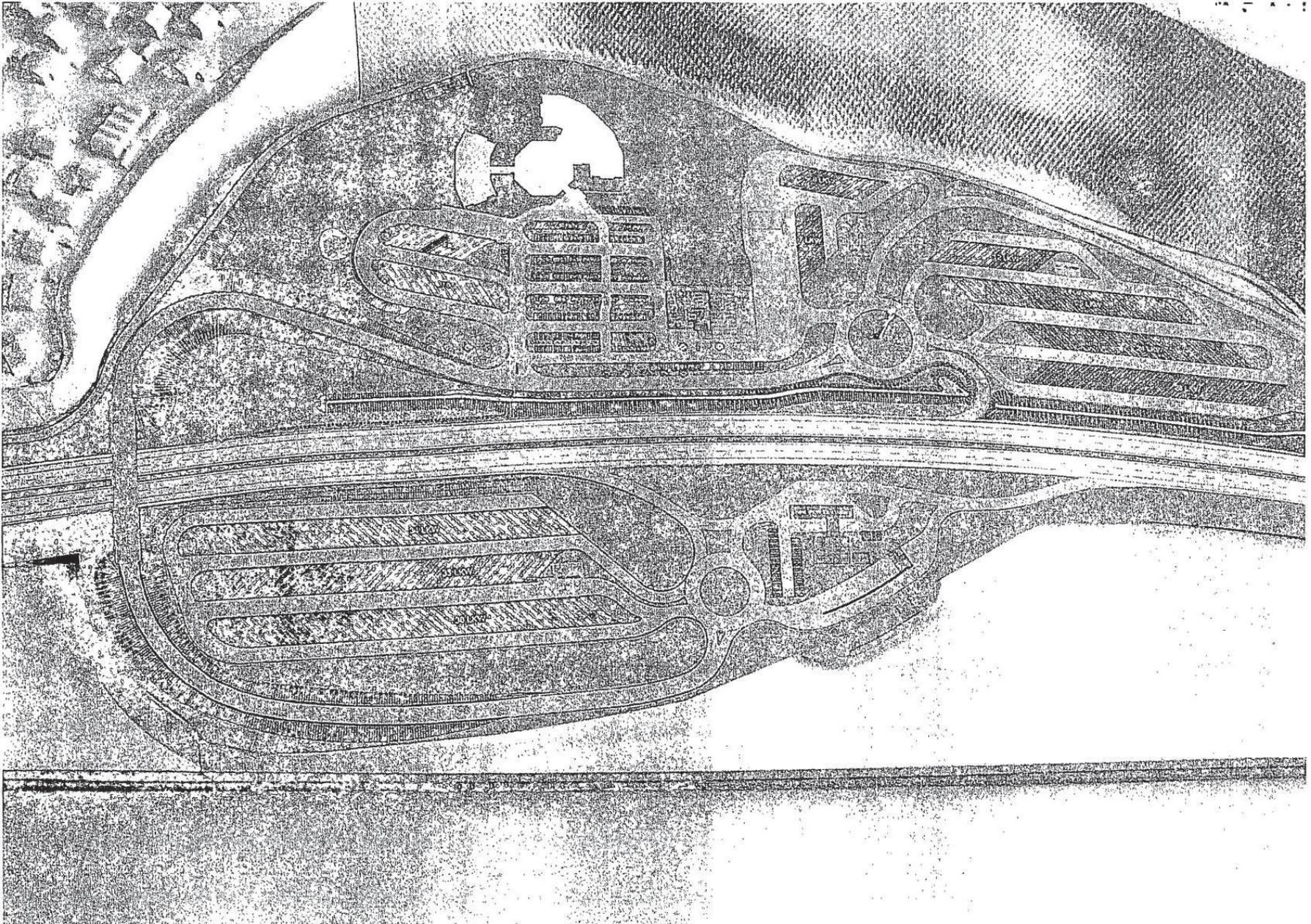
Weiters ist gegenüber dem Rasthaus Fahrtrichtung Kufstein die Errichtung von insgesamt 100 LKW-Stellplätzen (circa 90 mehr als bisher) im Bereich der Tankstelle geplant (nur circa 100 Meter entfernt vom Wohngebiet Fürth). Hierfür müssten 22.000 m² Wald gerodet werden, was für das Luftsanierungsgebiet im Tiroler Unterland zudem negative Auswirkungen hätte.

Die Errichtung von zusätzlichen LKW-Stellplätzen ist grundsätzlich in einem sonst schon schwer mit Lärm und Luftschadstoffen belasteten Wohngebiet abzulehnen.

Ein besonderes Unding ist aber die geplante Errichtung von zusätzlichen Stellplätzen so nahe dem Wohngebiet.

Die Gemeindeführung von Angath sowie die von den geplanten baulichen Maßnahmen betroffene Bevölkerung fordern daher

- **Keine zusätzlichen LKW-Stellplätze der ASFINAG im Bereich Angath-Fürth.**
- **Wirksame Maßnahmen - sprich Lärmschutzeinrichtungen - in jenen Bereichen der Gemeinde Angath, wo die Grenzwerte nachweislich überschritten werden.**



tirisMaps



© Land Tirol, BEV

erstellt am 30.03.2011

Seite 1